

# DER LICHTBLICK



INTEGRA SENIORENPFLEGEZENTRUM  
DORTMUND-SCHÜREN

  
INTEGRA

# Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Unsere neuen Führungskräfte  
Lena Marie Köster und Sandra Brlek
- 5 Unsere Bewohnerin Frau Scheidel:  
Ein Leben voller Liebe, Stärke  
und Familie
- 6 Unsere Familie Knabe
- 7 Frau Przybyala –  
Die Angehörigen berichten
- 8 Ein dreifaches Helau –  
Karneval bei INTEGRA
- 9 Frühlingserwachen
- 10 Ostern bei INTEGRA
- 11 Tanz in den Mai
- 12 Der BVB-Koffer:  
Schwarz-gelbe Erinnerungen
- 13 Geburtstagskaffee bei INTEGRA
- 14 Sozialer Dienst –  
ein Team der besonderen Art
- 16 Glückwünsche zum Geburtstag
- 17 Andacht
- 18 Für Rätselfreunde / Impressum
- 19 Veranstaltungsplan



# Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner, liebe Angehörige, Leserinnen und Leser,



Momente zu erleben.

Auch wenn es ihnen gesundheitlich einmal nicht so gut geht oder sie an einem Tag verhindert sind, bieten sich durch die Vielzahl der Angebote immer wieder neue Chancen, kleine Glücksmomente zu genießen. Denn das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer Bewohner stehen für uns an erster Stelle.

Unser größtes Ziel ist es, ihnen in diesem Sommer unvergessliche Augenblicke zu schenken — Momente voller Lachen, Freude und Herzenswärme.

Wir lieben die gemeinsame Zeit mit unseren Bewohner\*innen und genießen jeden einzelnen Augenblick, wenn wir ihr Lächeln sehen dürfen.

Auch Ihnen wünschen wir von Herzen einen sonnigen, erholsamen Sommer und freuen uns darauf, Sie in unserem wunderschönen Garten willkommen zu heißen!

auch wir freuen uns sehr auf diese schöne Jahreszeit — und in diesem Jahr haben wir uns für unsere Bewohner etwas ganz Besonderes überlegt. Statt des traditionellen Sommerfestes erwartet sie eine 6-wöchige Veranstaltungsreihe voller Abwechslung und Freude!

Warum? Ganz einfach: Jede Woche wird unter einem anderen Motto stehen — ob ein stimmungsvoller Nachmittag mit einer Schlagersängerin, ein entspannter Cocktail-Nachmittag oder viele weitere kleine Highlights. So möchten wir sicherstellen, dass unsere Bewohner viele Gelegenheiten haben, besondere

Herzliche Grüße  
Ihre  
Jennifer Bazan  
Einrichtungsleitung



## Unsere neuen Führungskräfte Lena Marie Köster und Sandra Brlek

Wir freuen uns, zwei neue Führungskräfte bei uns begrüßen zu dürfen. Beide bringen nicht nur Fachwissen, sondern auch viel Herzblut und Motivation für ihre neue Rolle mit.

Lena ist bereits seit 2017 Teil unseres Teams. Ihre Ausbildung zur examinierten Altenpflegefachkraft schloss sie 2020 erfolgreich ab. Nach der Geburt ihrer Tochter nahm sie zwei Jahre Elternzeit, bevor sie auf dem Wohnbereich Gelb wieder einstieg. Doch Lena wollte mehr: mehr Verantwortung, neue Herausforderungen und die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. 2024 begann sie ihre Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung und absolvierte diese nach drei Monaten erfolgreich.

Nun stellt sie sich den vielfältigen Aufgaben dieser Schlüsselposition. Die Wohnbereichsleitung spielt eine zentrale Rolle in der Koordination von Personal und Bewohnerinteressen. Sie bildet das Bindeglied zwischen Einrichtungsleitung, Ärzten und Therapeuten und sorgt sowohl für das Wohl der Bewohner als auch für ein gutes Arbeitsklima im Team.

Seit 24 Jahren ist Sandra mit Herz und Seele im Pflegebereich tätig. Bei uns ist sie längst eine feste Größe: ein „alter Hase“ wie man liebevoll sagt und gefühlt schon eine Ewigkeit die Wohnbereichsleitung auf dem Wohnbereich rot. Zuverlässigkeit ist für Sandra nicht nur ein Anspruch, sondern gelebter Alltag.

Sie ist immer da, denkt mit. Ihr Blick geht über den Tellerrand hinaus, stets auf der Suche nach Verbesserungen und Wegen, wie Pflege auf hohem Niveau gelingen kann. Sie hat stets einen hohen Anspruch an sich selbst und an die Qualität in der Pflege. Fachlich ist sie auf einem hohen Stand. Menschlich überzeugt sie mit Herzlichkeit, Verständnis und Offenheit. Ihre Tür ist immer offen. Ihr Ohr ist immer da – für Kolleg\*innen wie für Bewohner\*innen. Ihre langjährige Erfahrung, ihr fachliches Können und ihr Einsatz machten sie zur idealen Besetzung für die Rolle der stellvertretenden Pflegedienstleitung, welche sie mit Stolz und Freude annahm.

Wir wünschen Frau Köster und Frau Brlek viel Glück und Erfolg für ihre neuen Positionen bei INTEGRA.



Frau Köster

Frau Brlek

## Unsere Bewohnerin Frau Scheidel: Ein Leben voller Liebe, Stärke und Familie



Kornelia Scheidel wurde als viertes von zehn Kindern in der Schlosserstraße geboren. Schon damals war ihr Zuhause ein besonderer Ort: Ihre Eltern teilten sich die Hausarbeit, was für die damalige Zeit besonders war. Die Kindheit von Frau Scheidel war von Geborgenheit und schönen Erinnerungen geprägt. Eine Anekdote, die immer wieder erzählt wird, ist, dass die Haare ihrer Brüder mit Bier gewaschen wurden – eine Familientradition, die für Schmunzeln sorgt.

Frau Scheidel entschied sich für eine Ausbildung zur Fleischfachverkäuferin

und absolvierte ihre Lehre in der Metzgerei Zimmermann am Borsigplatz. Sie lernte bereits als Kind ihren späteren Ehemann kennen. Nach der Hochzeit wurde die Saarbrückerstraße im Gerichtsviertel ihr Zuhause und Frau Scheidel schenkte drei Kindern das Leben. Ganz wie in ihrem Elternhaus wurde bei ihr viel gekocht und gebacken – ein Ausdruck von Liebe und Fürsorge. Ihr Mann verstarb leider im Alter von 39 Jahren. Ihre Rolle als Helferin nahm sie stets ernst und unterstützte ihre Familie in jeder erdenklichen Notlage. Vor vier Jahren verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand drastisch. Aufgrund ihrer Zuckerkrankheit erblindete sie. Schließlich musste sie ihr geliebtes Zuhause verlassen und in ein Seniorenheim ziehen. Dort fühlte sie sich allerdings nicht wohl. Das Glück ließ sie aber nicht im Stich: Durch eine liebe Mitbewohnerin fand sie ihren Weg zu uns, wo es ihr endlich wieder gut geht. Trotz ihrer Einschränkung lässt sich Frau Scheidel nicht aufhalten. Sie macht alles mit, probiert Neues aus und genießt das Leben in vollen Zügen. Herausforderungen begegnet sie mit einem Lächeln und selbst über kleine Missgeschicke kann sie herzlich lachen. Ihre positive Ausstrahlung steckt andere an. Egal was kommt – sie macht das Beste daraus und zeigt, dass wahre Stärke aus dem Herzen kommt.

## Unsere Familie Knabe

Hallo, wir sind die Familie Knabe, bestehend aus meiner Frau Katja, meinem Stiefsohn Dominik und meiner Wenigkeit, Micha.

Wir haben das Glück, alle drei in der Pflegeeinrichtung INTEGRA Schüren zu arbeiten.

Meine Frau Katja und ich sind Altenpflegehelfer und sehr zufrieden mit unserer Arbeitssituation auf Wohnbereich Gelb. Da wir ein sehr gutes Verhältnis zum gesamten Team haben, fällt uns die Arbeit mit unseren Bewohnern sehr leicht und ist ein wirkliches Miteinander.

Wir arbeiten seit sechs Jahren in der Einrichtung und sind beide schon ca. 20 Jahre in diesem Beruf tätig. Wir haben einschlägige Erfahrungen in anderen Einrichtungen gesammelt, die nicht immer schön waren. Deshalb hatten wir uns eigentlich dazu entschieden, uns ein anderes Berufsfeld außerhalb der Pflege zu suchen.

Durch einen Zufall wurden wir dann auf INTEGRA in Schüren aufmerksam.

Eine ehemalige Arbeitskollegin rief mich an und machte mir unseren jetzigen Arbeitsplatz sehr schmackhaft.

Daraufhin haben wir uns beworben und sind zum Glück auch angenommen worden.

Darüber hinaus haben meine Frau und ich das Glück, gemeinsam auf einer Station und in den selben Schichten arbeiten zu dürfen, was uns sehr viel bedeutet.



Wir sind seit zehn Jahren verheiratet und bestreiten unseren Weg stets gemeinsam.

Auch unser Sohn Dominik arbeitet sehr gerne und mit viel Freude hier im Haus. Er kommt, genau wie wir, aus einem ganz anderem Berufsfeld, das ihn nie zufriedenstellte.

Momentan macht Dominik seine Ausbildung zum Pflegefachassistenten und wird danach auch auf Wohnbereich Gelb arbeiten, worüber wir absolut glücklich sind.

Jetzt fehlt eigentlich nur noch unser ältester Sohn Marcel, der gerade auf Lehramt studiert.

Vielleicht bekommen wir auch ihn in unsere Einrichtung, dann ist auch hier die Familie komplett.

Wir wünschen euch allen einen schönen Tag!

Familie Knabe

## Frau Przybyala – Die Angehörigen berichten



Unsere Geschichte beginnt im März 2024. Wir hatten gerade den Alltag unserer Mutter in ihrer gewohnten Umgebung barrierefrei organisiert. Aber das Leben hatte einen anderen Plan. Ein unerwarteter gesundheitlicher Wendepunkt machte den Umzug in ein Seniorenheim unausweichlich. Wir entschieden uns für das INTEGRA Seniorenpflegezentrum Schüren, das einen ausgezeichneten Ruf genießt. Die Professionalität des Personals, die angebotenen Aktivitäten und vor allem die Atmosphäre haben uns überzeugt. Ein Jahr später sehen wir, dass wir die richtige Wahl getroffen haben. Wir haben für unsere Mutter eine gute Lösung gefunden, die ihr ein Gefühl von Sicherheit

und Geborgenheit gibt. Struktur und Organisation des Hauses zeigen, dass das Wohlbefinden der Bewohner\*innen an erster Stelle steht. Dies wird nicht nur durch die freundliche und helle Umgebung deutlich, sondern auch durch das Personal, das mit Herz und Eifer bei der Sache ist. Es hat stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Wünsche der Bewohner. Die Mitarbeitenden scheinen nicht nur ihre Arbeit zu lieben, sondern sind auch wirklich daran interessiert, die Bewohner\*innen in ihren Bedürfnissen zu fördern und zu unterstützen. Auf den Wohnbereichen findet man in der Regel eine Stammbesetzung, so dass die Bewohner wenigen Veränderungen bei der Betreuung ausgesetzt sind.

Der Alltag ist gut strukturiert und bietet zahlreiche Angebote, die nicht nur unterhaltsam, sondern auch förderlich für das Wohlbefinden sind. Das gesamte Team ist stets bemüht, sozialer Isolation vorzubeugen.

Auch wir als Angehörige spüren diese positive Atmosphäre. Beide Seiten sind stets im Gespräch, bemüht Bedenken aus der Welt zu schaffen und für alles eine Lösung zu finden.

Der Umzug in eine Pflegeeinrichtung ist für die ganze Familie eine große Herausforderung. Es ist aber ein guter Weg, einen gesicherten Lebensabend zu gewährleisten, wenn gesundheitliche Einschränkungen dies erfordern. Wir sind froh, dass wir für unsere Mutter diese Möglichkeit hier gefunden haben.

## Ein dreifaches Helau

Auch in diesem Jahr erstrahlte unsere Einrichtung in farbenfrohem Karnevalsschmuck.

Bunte Girlanden, Luftschlangen und Luftballons sorgten für die passende Atmosphäre, denn eines war sicher: Alle Bewohner\*innen – mobil oder zeitweise nicht mobil – sollten an diesem närrischen Treiben teilhaben können. Mit „Spaß an der Freud“ machte sich der Umzugswagen des Sozialen Dienstes auf den Weg durch die Wohnbereiche. Vollgepackt mit Kamelle und begleitet von gut gelaunten Jecken erklang fröhliche Karnevalsmusik, die die Stimmung anheizte. In bunten Kostümen verteilte das Team des Sozialen Dienstes Süßigkeiten und verbreitete Frohsinn. Viele Bewohner\*innen hatten sich ebenfalls verkleidet und warteten gespannt auf das bunte Spektakel. Nach gemütlichem Kaffeeklatsch mit leckeren Berlinern ging es weiter zur großen Karnevalsfeier im Restaurant. Die Tische waren festlich dekoriert, in einer langen Reihe aufgestellt, mit bunten Ballons und Luftschlangen geschmückt – fast wie bei einer richtigen Karnevalssitzung!

Unsere Einrichtungsleitung Frau Bazan überraschte dieses Jahr in einer originellen Verkleidung als fromme Nonne und begrüßte alle Bewohner\*innen mit einem dreifachen HELAU! Mit einem Stößchen, Sekt oder einem Bierchen in der Hand wurde geschunkelt, gesungen und ausgelassen gefeiert. Natürlich durfte auch Herr Domogalla nicht feh-



len, der mit seinen Späßen und kleinen Scherzen für viele Lacher sorgte. Richtig Schwung kam in die Runde, als das Lied „Das rote Pferd“ ertönte – da hielt es niemanden mehr auf den Stühlen! Auch der Ententanz und die traditionelle Polonaise sorgten für ausgelassene Stimmung und strahlende Gesichter. Ein besonderes Highlight des Nachmittages war die humorvolle Tanzaufführung von Frau Bernst und Frau Ehrke zu „Chiquitita“ von ABBA. Ihr Auftritt brachte das Publikum zum Lachen und machte den Karnevalsnachmittag zu einem Riesen-Gaudi. Mit einem dreifachen Tusch endete unsere fröhliche Karnevalssitzung – voller Freude, Lachen und schönen Erinnerungen. Karneval Helau! INTEGRA Helau! Dortmund-Schüren Helau!



## Frühlingserwachen

Die Tage werden länger, die Sonne strahlt und die ersten Blumen blühen. Das perfekte Wetter für unser fröhliches Frühlingfest. Mit guter Laune und einer herzlichen Begrüßung durch unsere Einrichtungsleitung Frau Bazan starteten wir in den Nachmittag. Unser liebevoll dekoriertes Café erstrahlte im frischen Glanz des Frühlings: Zweige mit zarten Knospen und selbstgebastelte Vögel schmückten den Raum – ganz nach dem Motto „Alle Vögel sind schon da“. In dieser fröhlichen Atmosphäre durfte natürlich Musik nicht fehlen! Unser besonderer Gast diesmal: Herr Otto Thomsen. Der 92-Jährige Pianist ließ mit beeindruckender Energie sein Instrument erklingen und sorgte für beste Stimmung. Auch die vorgetragene Geschichte von Frau Ehrke brachte viel Freude und so manches Schmunzeln. Währenddessen ließen sich unsere Bewohner eine köstliche Frühlingsschokolade schmecken und genossen die be-



schwingte Atmosphäre. Ein Frühlingshit nach dem anderen lud zum Feiern und Mitsingen ein. Für viele Lacher sorgten unsere Damen vom Sozialen Dienst mit einer humorvollen Darbietung des Lorient-Sketches „Herren im Bad – die Ente bleibt draußen“. Mit feschen Schwimmhauben und Bademänteln brachten sie das Publikum zum Lachen und sorgten für beste Unterhaltung. Zum krönenden Abschluss wurde das Tanzbein geschwungen – ein rundum gelungenes Frühlingfest voller Musik, Freude und Gemeinschaft.



## Ostern bei INTEGRA

Am Ostersonntag meinte es das Wetter besonders gut mit uns: Die Sonne lockte nach draußen und so konnte das kleine Osterfeuer wie geplant im Garten stattfinden. Direkt neben den Steinen des Brunnens wurde das Feuer um 16 Uhr entzündet – begleitet von Musik und einem kleinen Likörchen für die Bewohner\*innen. Die Stimmung war entspannt und fröhlich, was sich nicht zuletzt in manch rosigem Teint widerspiegelte. Auch Angehörige nahmen an diesem besonderen Nachmittag teil. Es wurde gemeinsam gesungen und sogar ein wenig getanzt. Wer wollte, konnte sich ein leckeres Stockbrot über dem offenen Feuer backen, dazu gab es einen frischen Kräuterdip – ein harmonisches Miteinander zum Fest.

Am Ostersamstag meinte es das Wetter besonders gut mit uns: Die Sonne lockte nach draußen und so konnte das kleine Osterfeuer wie geplant im Garten stattfinden. Direkt neben den Steinen des Brunnens wurde das Feuer um 16 Uhr entzündet – begleitet von Musik und einem kleinen Likörchen für die Bewohner\*innen. Die Stimmung war entspannt und fröhlich, was sich nicht zuletzt in manch rosigem Teint widerspiegelte. Auch Angehörige nahmen an diesem besonderen Nachmittag teil. Es wurde gemeinsam gesungen und sogar ein wenig getanzt. Wer wollte, konnte sich ein leckeres Stockbrot über dem offenen Feuer backen, dazu gab es einen frischen Kräuterdip – ein harmonisches Miteinander zum Fest.

Dekorationen und süßen Schokoladenhäuschen geschmückt. So wurde das Osterfest bei INTEGRA zu einem rundum gelungenen Erlebnis voller Wärme, Gemeinschaft und Fröhlichkeit.



## Tanz in den Mai

Der Mai rief – und wie! Überall blühte und grünte es, die Sonne lachte vom Himmel und auch bei INTEGRA war alles bereit für den traditionellen Tanz in den Mai. In bunten Farben erstrahlte das festlich geschmückte Restaurant, der Frühling zeigte sich in voller Pracht – satte Grün, farbenfrohe Dekoration und strahlende Gesichter überall.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch Frau Bazan stießen alle Gäste gemeinsam mit einer fruchtigen Maibowle an. Die beschwingte Hintergrundmusik brachte sofort gute Laune und eine angenehme Heiterkeit in die Runde. Die Vorfreude auf das Fest war spürbar. Musikalisch eingestimmt wurde mit dem Schlager „Rock mi“ von Voxclub, gefolgt vom beliebten „Ich brauch einen Mann“ von Maite Kelly. Ein besonderes Highlight des Nachmittages war natürlich die Wahl des Maipaars. Auf unterhaltsame Weise wurde diese mit einem Wäschesack-Wettbewerb durchgeführt: Wer findet das passende Sockenpaar? Nach einigen lustigen Versuchen mit viel Gelächter stand das Königspaar



fest: Herr Klups und Frau Wupper! Hurra, hurra – ein Hoch auf unser Maipaar! Mit viel Applaus wurde angestoßen, bevor es auf die Tanzfläche ging. Auch Rollatoren und Rollstühle konnten die Stimmung nicht bremsen. Sie drehten sich im Takt zur Musik. In Anlehnung an die bevorstehende Walpurgisnacht folgte ein traditioneller Hexentanz, kraftvoll und mitreißend aufgeführt von Frau Eßer und Frau Paul, Mitarbeiterinnen des Sozialen Dienstes. Dieser heizte noch einmal richtig ein. Zum krönenden Abschluss erklang das „Festival der Liebe“, das den festlichen Nachmittag wunderbar abrundete. Ein gelungenes Maifest voller Gemeinschaft, Freude und Frühlingsgefühle – so tanzt man bei INTEGRA in den Mai!



## Der BVB-Koffer: Schwarz-gelbe Erinnerungen



Was gibt es Schöneres, als in alten Fotokisten zu stöbern, vergilbte Bilder durchzublättern und in Erinnerungen zu schwelgen?

Genau dieses Gefühl fängt der BVB-Koffer ein – ein ganz besonderer Schatz für alle Fans von Borussia Dortmund.

Der BVB hat seine reichhaltige Geschichte in einen liebevoll zusammengestellten Koffer gepackt. Voller Andenken, die das Herz eines jeden Fans höher schlagen lassen: alte Spielerporträts, Autogrammkarten, historische Zeitschriften, Fotoalben und natürlich auch der eine oder andere Schal aus

vergangenen Tagen. Man kann diesen besonderen Koffer zwei Tage lang ausleihen – ein kleines Stück Vereinsgeschichte zum Anfassen.

Im Borusseum, dem Vereinsmuseum des BVB, steht dieser Koffer zur Abholung bereit. Besonders richtet sich dieses Angebot an Senioreneinrichtungen in Dortmund, um den Bewohnern\*innen die Möglichkeit zu geben, in ihre ganz persönlichen BVB-Momente einzutauchen.

Groß war deshalb die Freude bei unseren Bewohnern\*innen! Jeder konnte begeistert in den Erinnerungsstücken stöbern. Der eine oder andere erzählte von legendären Stadionbesuchen und gemeinsamen Fußballabenden – viele Geschichten, viele Emotionen.

Der BVB-Koffer ist mehr als nur ein Koffer. Er ist ein Stück gelebte Geschichte, ein Symbol der Verbundenheit und ein wunderbares schwarz-gelbes Andenken, das Herzen berührt.

Heja BVB!



## Geburtstagskaffee bei INTEGRA

Einmal im Quartal wird es bei uns ganz besonders festlich – dann laden wir unsere Geburtstagskinder zum gemeinsamen Geburtstagskaffee ein. Eine schöne Tradition, bei der der persönliche Austausch, das gemeinsame Lachen und das Feiern im Mittelpunkt stehen. Das erste Geburtstagstreffen im Jahr 2025 war ein echtes Highlight. Die Tafel war liebevoll gedeckt: Eine feine Tischdecke, elegante Servietten und frische Blumen sorgten für ein festliches Ambiente. Zum Anstoßen auf das neue Lebensjahr durfte ein Gläschen Sekt natürlich nicht fehlen.

Doch das eigentliche Highlight wartete in der Mitte des Tisches: eine kunstvoll verzierte Sahnertorte, dekoriert mit feinen Zuckerblumen – ein wahres Meisterwerk unserer neuen Konditorin Frau Kasabova.

Die Torte war nicht nur ein Genuss für den Gaumen, sondern auch ein echter Hingucker und sorgte für viele staunende Blicke.

Es war ein gelungener Nachmittag, herzlich, stilvoll und mit einer Extraportion Süße.





## Sozialer Dienst – ein Team der besonderen Art

Dass Vielfalt eine Einheit bilden kann, zeigt unser Sozialer Dienst. Doch wer sind wir und was zeichnet uns aus?

**Brigitte Bernst** absolvierte 1978 ihre Ausbildung zur Fleischfachverkäuferin, ein Beruf, der sie jedoch nicht erfüllte. Eine Beschäftigung als Pflegehelferin weckte die Leidenschaft für die Arbeit mit älteren Menschen. 2001 entschloss sie sich für eine Ausbildung zur staatlich examinierten Altenpflegerin. Zusätzlich erwarb sie die Qualifikation zur Altentherapeutin. Seit 2013 bei INTEGRA wurde sie nach nur wenigen Monaten zur Leitung des Sozialen

Dienstes befördert – eine Position, die sie bis heute mit viel Herz und Fachwissen ausfüllt.

**Sandra Ehrke** begann ihre berufliche Laufbahn in Mecklenburg-Vorpommern zur Wendezeit mit ihrer 5-jährigen Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin. 2015 zog sie nach Dortmund. Die Tätigkeit bei INTEGRA wählte sie in der tiefen Überzeugung, mit und für Menschen da sein zu wollen.

**Reena Behovits** wurde zunächst zur Kaufmännischen Angestellten ausgebildet und

war zudem Fremdsprachenassistentin und Übersetzerin für Englisch und Spanisch. Nach der Geburt ihrer zwei Kinder fand sie ihre Bestimmung bei INTEGRA. Seit über zehn Jahren bringt sie ihr Wissen, ihre Erfahrung und ihre soziale Kompetenz ein.

**Bärbel Schwarz** begann ihre berufliche Laufbahn 1993 mit einer Ausbildung zur Fachlageristin. Später war sie als Alltagsbegleiterin bei CMS, wo sie mit viel Einfühlungsvermögen für die Bewohner da war. 2019 wechselte sie schließlich zu INTEGRA, um dort ihre wertvolle Arbeit fortzusetzen.

**Claudine Edgard** war nach einer Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation zwölf Jahre lang als Flugbegleiterin für Eurowings unterwegs. Mit der Geburt ihrer Kinder kam der Wunsch nach mehr Bodenhaftung, zunächst in einer Anwaltskanzlei. Heute ist Claudine fester Bestandteil des Teams als Pflegehelferin im Sozialen Dienst und als Redakteurin für den „Lichtblick.“

**Edith Maciejewski** begann ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zur Steuerfachangestellten. Fast zehn Jahre lang widmete sie sich dann der Betreuung einer älteren Dame. Später wechselte sie in die Verwaltung, fand ihre Erfüllung jedoch nach ihrer Weiterbildung zur Alltagsbegleiterin. Nach zwei Praktika bei INTEGRA wurde sie Mitglied des Teams im Sozialen Dienst.

**Alexandra Paul** begann 1990 eine Ausbildung zur Industriekauffrau und arbeitete dann fast 5 Jahre in der Küche eines Pflegeheims. Auf Basis dieser Erfahrung ent-

schied sich Alexandra, eine Ausbildung zur Alltagsbegleiterin zu machen. Nun kann sie bei uns genau das tun, was ihr am Herzen liegt: Menschen im Alltag unterstützen, ihnen Gesellschaft leisten und für sie da sein.

**Miriam Eßer** begann ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zur Mediengestalterin und absolvierte später eine Ausbildung zur Fitnesstrainerin. Als sich die Arbeitszeiten im Fitnessbereich nicht mehr mit ihrem Familienleben und zwei Kindern vereinbaren ließen, musste sie einen neuen Weg einschlagen, bildete sie sich weiter zur Alltagsbegleiterin, absolvierte ein Praktikum bei INTEGRA und ist nun festes Mitglied in unserem Team.

Jede Geschichte, die wir gemeinsam schreiben, ist ein weiterer Teil eines großen Ganzen. Jahr für Jahr wächst unser Team enger zusammen und mit jeder neuen Erfahrung fügen wir ein neues Puzzleteil hinzu. Unser Team ist wie ein sorgfältig gemixter Cocktail mit einzigartigen Zutaten: Vielfältigkeit, Lebenserfahrung, Verständnis, Akzeptanz und Respekt. Diese Mischung macht uns aus und sorgt dafür, dass wir harmonisieren, was unseren Bewohnern\*innen bei den täglichen Angeboten und Festen sehr zugute kommt. Die Chemie zwischen uns stimmt – wir verstehen einander, ergänzen uns und sind kreativ. Ein Blitzgedanke wird zu einer Ideenkette und entwickelt ein neues Projekt für unsere Bewohner\*innen. Wir sind ein starkes Team, das mit Herz und Verstand für andere da ist.



## Glückwünsche zum Geburtstag:

**Wir gratulieren unseren Bewohner\*innen zum Geburtstag und wünschen alles erdenklich Gute!**

### April

02.04. Gisela Poewe  
 07.04. Lore Martha Brückenkamp  
 07.04. Sigrun Zeh  
 10.04. Flora Weiz  
 11.04. Johanna Paul  
 13.04. Ingrid Hennes  
 22.04. Dieter Plaga  
 23.04. Kornelia Scheidel  
 27.04. Monika Skubch  
 28.04. Edda Behrs  
 29.04. Marie-Luise Minge

### Mai

14.05. Helmut Gaßmann  
 14.05. Luise Stunz  
 16.05. Ursula Sprenger  
 18.05. Klaus Eilebrecht  
 18.05. Erika Wozny  
 24.05. Manfred Schöps

## Wunderbar bin ich gemacht

Andacht von Barbara Domogalla

„Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“ Psalm 139, 14

Hier dankt ein Mensch aus vollem Herzen für das Wunder seiner Erschaffung, dafür, dass er so ist, wie er ist: „Wunderbar bin ich gemacht!“

Sind auch wir Gott dankbar für das Wunderwerk unseres Körpers, unseres Gehirns, unserer Sinne, unserer Seele und unseres Geistes?

Wenn wir einen Moment genauer hinschauen, können wir nur ins Staunen geraten: darüber, wie unsere Organe aufeinander abgestimmt sind, wie Hormone unseren Körperhaushalt regulieren, wie wunderbar und faszinierend alles aufeinander bezogen ist, welche große Bedeutung selbst der kleinste Teil unseres Körpers hat. Wir sind ein wahres Wunderwerk!

Wir Frauen sind an diesem Wunderwerk ganz unmittelbar beteiligt. Nicht ohne Grund heißt es im Vers zuvor: „Du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe.“ Gott ist von Anfang an bei der Erschaffung von uns Menschen dabei: „Es war dir mein Gebein nicht verborgen, als ich im Verborgenen gemacht wurde...“ Wie geborgen muss sich der Psalmbeter bei Gott fühlen, denn seinen Lebensanfang und sein Lebensende weiß er in Gottes Hand.

Was für ein enormes Sich-Gehalten-Wissen steckt in diesem Lebensgefühl! Gott ist immer da, sowohl im Leben als auch im Tod, sowohl in hellen, schönen Lebensphasen als auch in dunklen, schweren Zeiten.

Gott ist da, wir dürfen ihm vertrauen, auch wenn unsere Mobilität und unsere Kräfte jetzt im Alter nachlassen, dürfen wir ihm vertrauen! So wie es auch der Psalmbeter macht.

Wir können über so viel Gottvertrauen staunen.

„Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele.“

Ja, wunderbar sind wir gemacht, denn wir sind Gottes Geschöpfe: Wir sind ein wahres Wunderwerk.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit!  
 Ihre Barbara Domogalla



## Für Rätselfreunde: Brückenwörter

<b>Basket</b>	<input type="text"/>	<b>Spiel</b>
	4 Buchstaben	
<b>Haupt</b>	<input type="text"/>	<b>Führung</b>
	5 Buchstaben	
<b>Puppen</b>	<input type="text"/>	<b>Tür</b>
	4 Buchstaben	
<b>Obst</b>	<input type="text"/>	<b>Blatt</b>
	5 Buchstaben	
<b>Berg</b>	<input type="text"/>	<b>Pferdchen</b>
	3 Buchstaben	
<b>Wasser</b>	<input type="text"/>	<b>Maschine</b>
	5 Buchstaben	
<b>Diesel</b>	<input type="text"/>	<b>Öl</b>
	5 Buchstaben	
<b>Kinder</b>	<input type="text"/>	<b>Bank</b>
	5 Buchstaben	
<b>Welt</b>	<input type="text"/>	<b>Bus</b>
	5 Buchstaben	
<b>Vanille</b>	<input type="text"/>	<b>Becher</b>
	3 Buchstaben	
<b>Brot</b>	<input type="text"/>	<b>Monster</b>
	6 Buchstaben	

Brot	<input type="text"/>	Krümel	6 Buchstaben
Vanille	<input type="text"/>	Eis	3 Buchstaben
Welt	<input type="text"/>	Reise	5 Buchstaben
Kinder	<input type="text"/>	Spiel	5 Buchstaben
Diesel	<input type="text"/>	Motor	6 Buchstaben
Wasser	<input type="text"/>	Dampf	5 Buchstaben
Berg	<input type="text"/>	See	3 Buchstaben
Obst	<input type="text"/>	Salat	5 Buchstaben
Puppen	<input type="text"/>	Haus	4 Buchstaben
Haupt	<input type="text"/>	Stadt	5 Buchstaben
Basket	<input type="text"/>	Ball	4 Buchstaben

## Veranstaltungsplan Juni-August 2025

### JUNI

- 03.06. 15.30 Uhr Schülerprojekt / Skat im Café
- 05.06. 15.30 Uhr Skat im Café
- 07.06. 11.00 Uhr Posaunenchor
- 10.06. 15.30 Uhr Schülerprojekt
- 12.06. 15.30 Uhr Skat im Café
- 17.06. 15.30 Uhr Schülerprojekt / Skat im Café
- 18.06. 10.30 Uhr Grillen und Musik mit Markus im Garten
- 20.06. 15.30 Uhr Herrenstammtisch im Café
- 21.06. 10.30 Uhr Kirchenchor WB blau / gelb
- 24.06. 15.30 Uhr Schülerprojekt / Skat im Café
- 25.06. Veranstaltung 1
- 26.06. 15.30 Uhr Andacht im Café
- 26.06. 15.30 Uhr Skat WB blau

- 24.07. 15.30 Uhr Andacht im Café
- 24.07. 15.30 Uhr Skat WB blau
- 29.07. 15.30 Uhr Skat im Café
- 31.07. 15.30 Uhr Skat im Café

### AUGUST

- 02.08. 11.00 Uhr Posaunenchor
- 05.08. 15.30 Uhr Skat im Café
- 07.08. 15.30 Uhr Skat im Café
- 12.08. 15.30 Uhr Skat im Café
- 13.08. 10.30 Uhr Grillen und Musik mit Markus im Garten
- 14.08. 15.30 Uhr Skat im Café
- 15.08. 15.30 Uhr Herrenstammtisch im Café
- 16.08. 10.30 Uhr Kirchenchor WB blau/gelb
- 19.08. 15.30 Uhr Skat im Café
- 21.08. 10.30 Uhr Ev. Gottesdienst im Café
- 21.08. 15.30 Uhr Skat im Café
- 26.08. 15.30 Uhr Skat im Café
- 27.08. 14.30 Uhr „Extra-Café“ im Café
- 28.08. 15.30 Uhr Andacht im Café
- 28.08. 15.30 Uhr Skat WB blau

### JULI

- 01.07. 15.30 Uhr Skat im Café
- 02.07. Veranstaltung 2
- 03.07. 15.00 Uhr Geburtstagskaffee im Café (April-Juni)
- 05.07. 11.00 Uhr Posaunenchor im Garten
- 08.07. 15.30 Uhr Skat im Café
- 09.07. Veranstaltung 3
- 10.07. 15.30 Uhr Skat im Café
- 11.07. 10.15 Uhr Kita Lummerland zu Besuch
- 16.07. Veranstaltung 4
- 17.07. 10.30 Uhr Ev. Gottesdienst im Café
- 18.07. 15.30 Uhr Herrenstammtisch im Café
- 22.07. 15.30 Uhr Skat im Café
- 23.07. Veranstaltung 5

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

### Impressum

**Herausgeber**  
 INTEGRA Seniorenpflegezentrum Dortmund-Schüren  
 Lissaboner Allee 47, 44269 Dortmund  
 Tel. 0231 / 47 77 6 - 0  
 Mail: dortmund-schueren@integra-sw.de  
 Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

**Auflage:**  
 500 Exemplare

**Erscheinungsweise:**  
 Viermal jährlich

**Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):**  
 September 2025

**Träger**  
 INTEGRA Seniorenpflegezentrum  
 Dortmund-Schüren GmbH  
 Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg



# Impressionen

